Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 23.04.21

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/019(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 02.03.2021	Altes Rathaus Ratssaal	16:30 Uhr	19:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift vom 02.02.2021

4 Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat
BE: StER, StSR

5 Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen
BE: KGm, FB 40

6 Sachstand Optimierung von Schulbezirken
BE: FB 40

7 Aktivitäten im Sportbereich
BE: FB 40

8	Anträge	
8.1	Bildungsleitbild, Schulentwicklung, Übergangsgestaltung	A0203/20
8.1.1	Bildungsleitbild, Schulentwicklung, Übergangsgestaltung BE: FB 40, Bildungsbüro	S0015/21
8.2	Ausstellung zum Europapokalsieg des 1. FC Magdeburg 1974 im Jahr 2024	A0221/20
8.2.1	Ausstellung zum Europapokalsieg des 1. FC Magdeburg 1974 im Jahr 2024 BE: FB 40	S0022/21
8.3	Neue Schwimmhalle für Magdeburg	A0195/20
8.3.1	Neue Schwimmhalle für Magdeburg BE: FB 40	S0017/21
9	Informationen	
9.1	Schwimmen lernen nachholen BE: FB 40	I0017/21
10	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzender
Christian Hausmann
Mitglieder des Gremiums
Jürgen Canehl
Bernd Heynemann
Dennis Jannack
Ronny Kumpf
Carola Schumann
Roland Zander
Sachkundige Einwohner/innen
Nils Falkenberg
Matthias Stübig
Geschäftsführung
Diana Dreyer

Abwesend:

Sachkundige Einwohner/innen
Katja von Hagen

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die sachkundigen Einwohner, den Stadteltern- und Stadtschülerrat, die Verwaltung und Herrn Rieß von der Volksstimme.

Es sind 7 Stadträte anwesend; somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Unter TOP „Verschiedenes“ werden die Punkte „Situation Verweiler/Wiederholer“, „Vergabe Sportfördermittel“, „Fahrradabstellmöglichkeiten an Schulen“ und „Situation an Schulen bzgl. Corona“ besprochen werden.

Die Tagesordnung wird so bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.02.2021

Stadtrat Kumpf bittet darum, dass seine Meinungsäußerungen zukünftig mehr Berücksichtigung in der Niederschrift finden.

Stadträtin Schumann bittet um folgende Änderungen:

TOP 4 S.4
Stadträtin Schumann merkt an, dass sie das Verfahren merkwürdig findet. **Bevor über einen Antrag diskutiert wird, müsse dieser im Ausschuss vorliegen. Es könne nicht sein, dass Stadträte, die nicht einmal Mitglied des Ausschusses sind, mit der Idee zu einem eventuellen Antrag kommen, diese hier vorstellen und dann hier darüber ausführlich diskutiert wird. Das ist völlig unüblich.**
Den 1. Teil des letzten Satz streichen. (Begründung: Es gibt keinen Antrag) **Dafür: Sie sieht auch die Notwendigkeit eines Antrages nicht, denn** es gibt in den Schulen genügend Angebote **und Aktionen zum Thema sicherer Schulweg.**

Die so geänderte Niederschrift wird mit **6:0:1 Stimmen** genehmigt.

4. Bericht Stadteltern- und Stadtschülerrat

Herr Müller informiert, dass es derzeit nichts Neues zu berichten gibt.

Frau Dr. Kirstein dankt Frau Althaus für die gute Ausfüllhilfe für die Schullaufbahnerklärung. Diese haben die Eltern sehr gerne angenommen.

Weiterhin berichtet Sie, dass ein Online-Fragebogen zum digitalen Unterricht den Eltern zur Verfügung gestellt wurde. Es gab sehr viele Rückmeldungen. Viele Eltern empfinden den Digitalunterricht als sehr schlecht. **Frau Dr. Kirstein** ist der Meinung, dass die Vorstellungen des Bildungsministeriums nicht mit der Realität übereinstimmen. Es läuft jetzt eine Umfrage unter den Eltern, wo Verbesserungen des digitalen Unterrichts gesehen werden. Die Auswertung wird den Mitgliedern des Ausschusses zur Verfügung gestellt.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich für den ehrenamtlichen Einsatz des Stadtelternrates.

Herr Falkenberg möchte den Stand bezüglich der Leihgeräte/Laptops wissen. **Frau Richter** informiert, dass am 01.03. und 03.03. Lieferungen anstehen bzw. geliefert wurden. 997 Stück wurden versandt. Für die Leihgeräte wurden Leihverträge für die Schulen/Schüler vorbereitet. Die nächste Lieferung von 1.000 Stück soll Ende März/Anfang April erfolgen.

Stadtrat Jannack berichtet, dass es in den Schulen Unklarheiten bezüglich der Kriterien gibt, wer die Leihgeräte bekommt. Wer legt dieses Kriterien fest? **Frau Richter** erläutert, dass die Entscheidungen nur die Schulen dezentral treffen können. Darüber hinaus gibt es aktuelle Urteile, dass auch über Hartz IV Geräte beantragt werden können.

5. Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen

Zu Beginn des TOPs verliest **der Vorsitzende** eine persönliche Erklärung zur Lageveränderung am Winterhafen und appelliert daran, in Gesamtverantwortung für die Stadt Magdeburg in der Sache abzuwägen. Er reagiert damit auf die aktuellen Diskussionen, die in den letzten Tagen in den sozialen Medien stattfanden. Die Erklärung wird der Niederschrift beigefügt.
Stadtrat Canehl bringt seinerseits eine persönliche Erklärung ein, die an das Protokoll angefügt wird. Er bringt ein Misstrauensvotum gegen den Vorsitzenden ins Gespräch.
Mehrere Stadträte diskutieren zur Thematik, was als persönliche Meinung eines Stadtrates bzw. des Ausschussvorsitzenden nach außen vertreten werden kann.

Der Vorsitzende stellt klar, dass er sich nicht im Namen bzw. für die Mitglieder des Ausschusses öffentlich geäußert hat, sondern als Einzelperson.

Herr Wasser, **KGm**, erläutert den aktuellen Sachstand:

Bezüglich der Sporthallen informiert Herr Wasser, dass es Abstimmungen zu den Fertigstellungsterminen zwischen dem KGm und dem FB 40 gibt.

Neubau **GS Am Westring**
Stadtrat Canehl bittet um eine Information zum Stand der Rückabwicklung des Vertrages. Seines Wissens nach, hat der Vertragspartner eine Forderung im sehr niedrigen 6-stelligen Bereich gefordert.
Der Vorsitzende stellt klar, dass hierbei die Nichtöffentlichkeit berührt wird und es erstaunlich ist, dass Stadtrat Canehl vor Erscheinen der Drucksache dazu dieses Wissen über die Forderung bekannt sei.

Erweiterung **GS Brückfeld**
Ausbau läuft, baul. Fertigstellung Ende April 2021

GS Ottersleben – Erweiterungsbau
Baugenehmigung liegt vor. Der Planer ist beauftragt.
Der Vorsitzende verliest ein Antwortschreiben des Landesamtes für Denkmalpflege, nach dem die archäologischen Grabungen spätestens Ende Mai 2021 abgeschlossen sein sollen. Das Schreiben wird dem Protokoll beigefügt.

GS Diesdorf
Die Ausbauarbeiten laufen planmäßig. Der Umzugstermin soll gehalten werden. Der BSS bittet um einen Besichtigungstermin im Mai.

Editha-Gymn.
Fertigstellung Schule und Sporthalle Sommerferien 2021. Um den Termin zu halten, beantragt das KGm im Stadtrat einen Nachtrag i.H.v. 1,3 Mio. EUR.

GmS. Wille (Ottersleben)
Die Arbeiten an der Sporthalle laufen planmäßig – Fertigstellung Mitte Mai 21
Stadtrat Kumpf möchte wissen, ob die restlichen Arbeiten erledigt sind. **Herr Wasser** wird hierzu in der kommenden Sitzung informieren.

GS Buckau/Schanzenweg
Stadtrat Canehl erkundigt sich wiederholt nach dem Sachstand zum B-Plan-Verfahren und bemängelt die zeitliche Abfolge. Unter Pandemie-Bedingungen muss es möglich sein, das VGV-Verfahren einfacher zu gestalten. Er bemängelt, dass die finanziellen Mittel für die Planer noch nicht zur Verfügung stehen. **Frau Richter** argumentiert, dass sie das B-Planverfahren mehrfach im Ausschuss dargestellt hat. Die Verkehrsuntersuchung wird im 3. Quartal 2021 vorliegen. Planungsrisiken müssen minimiert werden. Planungsmittel werden in den Haushalt 2022 eingestellt. **Stadtrat Canehl** kritisiert dies; die Stadt hat ausgesagt, dass dort problemlos gebaut werden kann. Der Ablauf des Verfahrens ist viel zu lang. **Frau Stieler-Hinz** merkt an, dass an anderen Standorten der Handlungsdruck bedeutend höher ist – hier muss man Abschichtungen vornehmen.

Weiterführende Schule Winterhafen/Stadtzentrum
Stadtrat Canehl fragt nach, in welchem Bereich des 54.000 m² großen Grundstückes die Schule gebaut werden soll. Es muss ein Entwicklungskonzept vorgelegt werden. **Frau Stieler-Hinz** macht noch einmal auf die in Erarbeitung befindliche Information aufmerksam. Diese muss abgewartet werden. Wenn sie im BSS vorliegt, kann eingehender diskutiert werden. **Herr Wasser** informiert, dass für die Schule ein Grundstück von ca. 25.000 m² im nördlichen Teil vorgesehen ist.

GS Fliederhof
Es wird auf den Auszug der GS „Diesdorf“ aus dem Ausweichquartier Gneisenauring gewartet, danach Baubeginn, Baugenehmigung für die Sporthalle liegt vor.

GS Moldenstraße
Nach Haushaltsfreigabe kann die Errichtung des Verbinders inkl. Aufzug für 2021 für die GS „Moldenstraße“ ausgeführt werden.

GmS Goethe
Baugenehmigung liegt vor; Baubeginn Mitte/Anfang April 2021.

P.-Neruda-Str. 12
Der Bauablauf ist im Plan.

Schule d. 2. Bildungsweges
Der Bauablauf ist im Plan.

SH GS Westerhüsen
planmäßiger Ablauf

GS Westerhüsen
EW-Bau wird im BSS vorgestellt.

TUS-Sporthalle
Die Vorbereitungen für das VGV Verfahren laufen. Nach Haushaltsfreigabe Beginn der Planung.

Schulhofsanierungen

GS Pechauer Platz
erledigt.

Sportgymnasium
Vergabeverfahren ohne Ergebnis – neue Ausschreibung läuft.

6. Sachstand Optimierung von Schulbezirken

Frau Althaus informiert, dass die Satzung vom Landesschulamt genehmigt wurde. Die Schulen haben die Einschülerlisten erhalten und die Eltern melden die Kinder jetzt an.

7. Aktivitäten im Sportbereich

Herr Matz bedankt sich für die Zustimmung des Stadtrates für die Schwimmhalle Diesdorf. Er ist zuversichtlich, dass die Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2021/22 gehalten werden kann.

Stadtrat Heynemann bringt den Antrag ein, dass der BSS darauf Einfluss nimmt, dass der gesamten Bevölkerung wieder die Möglichkeit zum Sport treiben eingeräumt wird. Man kann z. B. einen Brief an den Innenminister verfassen mit der Bitte, dafür zu sorgen, dass wieder Sport getrieben werden kann. Es ist damit zu rechnen, dass ca. 30 – 40 % nicht in den Vereinssport zurückkehren. **Stadtrat Jannack** schlägt vor, sich besser an den Ministerpräsidenten zu wenden. Er mahnt an, dass die kommunalen Sportstätten sich auf die Öffnung entsprechend vorbereiten müssen. Es sind gute Konzepte nötig, um unter diesen Voraussetzungen zu öffnen. Für die Bevölkerung ist es wichtig, Perspektiven zu haben. In diesem Zusammenhang dankt er dem FB 40 für die bisher geleisteten Anstrengungen.

Der Vorsitzende erklärt, dass er noch heute vorab per E-Mail ein Schreiban an den Ministerpräsidenten und den Minister für Inneres und Sport absenden wird.

Stadträtin Schumann unterstützt dies ausdrücklich. Sport stärkt nicht nur Körper und Geist, sondern auch die Seele. Dies ist in Pandemie-Zeiten ganz besonders wichtig.

Herr Stübig mahnt an, dass bereits die Schulen und einige Läden zum 01.03.21 geöffnet wurden. Man sollte erst einmal abwarten, wie sich die Lage entwickelt. Die 3. Welle ist absehbar. Wenn wir jetzt öffnen und dann wieder schließen, ist nichts gewonnen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag von **Stadtrat Heynemann** mit 6:0:1 Stimmen zu.

8. Anträge

8.1. Bildungsleitbild, Schulentwicklung, Übergangsgestaltung
Vorlage: A0203/20

Stadträtin Lösch bringt den Antrag ein. Es geht insbesondere um die Bildungschancen für alle Kinder.
Herr Sengstock erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und gibt zu bedenken, dass für die Schulentwicklungsplanung das Schulgesetz die Grundlage ist.
Frau Dr. Trebesius erläutert, dass im ersten Schritt die Übergangsgestaltung von der Kita zu den Schulen näher betrachtet wurde. Das Schulentwicklungskonzept, das Bildungsleitbild und die Übergangsgestaltung orientieren sich prioritär an den Chancen für Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder. Wenn das Bildungsbüro wieder personell besser besetzt ist, wird die Arbeit in diesem Bereich fortgesetzt.

Stadtrat Jannack dankt der Verwaltung für die umfangreiche Stellungnahme. Er findet es sinnvoll, neben der Schulentwicklungsplanung ein Leitbild zu erarbeiten. Er kündigt einen Änderungsantrag zur zeitlichen Abfolge an.

Stadträtin Schumann findet, dass dieser umfassende Antrag ein sehr gutes Thema für eine Bildungskonferenz ist. Man sollte Ideen sammeln und viele verschiedene Akteure beteiligen.

Stadträtin Lösch stellt klar, dass im Vorfeld zunächst geklärt werden muss, was gewollt ist.

Der Antrag wird mit **3:3:1 Stimmen** nicht empfohlen.

8.1.1. Bildungsleitbild, Schulentwicklung, Übergangsgestaltung
Vorlage: S0015/21

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Ausstellung zum Europapokalsieg des 1. FC Magdeburg 1974 im Jahr 2024
Vorlage: A0221/20

Stadträtin Schumann erläutert den Antrag und macht darauf aufmerksam, dass die Stadt nicht allein die gesamte Vorbereitung übernehmen soll, vielmehr gemeinsam mit den Verantwortlichen des 1. FCM.

Stadtrat Heynemann spricht sich dagegen aus, dass explizit der 1. FCM geehrt werden soll. Es gibt so viele andere Vereine, die auch wichtige Ergebnisse errungen haben. Zum Beispiel der SCM, der im Handball bereits 4 x den Europapokal gewonnen hat und seit Jahren in der 1. Bundesliga spielt. Man kann nicht nur einen Verein priorisieren.
Stadtrat Jannack schließt sich dem an. Die Stadt sollte nicht einen Verein bevorzugen.

Stadträtin Schumann gibt zu bedenken, dass jeder die Möglichkeit hat, für einen anderen Verein einen Antrag zu stellen. **Stadtrat Zander** wird dem Antrag zustimmen. Es ist nichts Falsches, hier Gespräche zu führen. Dies kann nur gut für den 1. FCM sein.

Stadtrat Canehl kritisiert in diesem Zusammenhang die Schmierereien in der Stadt durch die Fanszene des 1. FCM.

Der Antrag wird mit **2:1:4 Stimmen** genehmigt.

Im Nachgang zur Sitzung zweifelt **Stadtrat Heynemann** das Abstimmungsergebnis an. Es gibt mehrere widersprüchliche Aussagen zum Abstimmungsergebnis. Seiner Meinung nach wurde der Antrag abgelehnt.

8.2.1. Ausstellung zum Europapokalsieg des 1. FC Magdeburg 1974 im Jahr 2024
Vorlage: S0022/21

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.3. Neue Schwimmhalle für Magdeburg
Vorlage: A0195/20

Stadtrat Heynemann bringt den Antrag ein. Durch die gemeinsame Nutzung der Elbeschwimmhalle durch die Bevölkerung und die Leistungssportler gibt es hier Engpässe, die durch den Bau der neuen Schwimmhalle deutlich entspannt werden.

Herr Matz informiert, dass die Investitionskosten von ca. 19 Mio. EUR netto jeweils zu einem Drittel durch Land, Bund und Stadt finanziert werden könnten. Der Neubau der Schwimmhalle würde die Bedingungen für eine Vielzahl von Nutzern verbessern.

Stadtrat Zander wird dem Antrag nicht zustimmen. Er kritisiert, dass die Trainingshalle nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Soll der Bundesstützpunkt die neue Halle selbst bauen und finanzieren.

Stadtrat Kumpf ist für den Antrag. Die Stadt braucht eine neue Schwimmhalle. Wenn der Antrag beschlossen ist, kann ein Änderungsantrag mit der Öffnung für die Bevölkerung eingebracht werden.

Frau Richter macht deutlich, dass es durchaus positive Auswirkungen für die Bevölkerung geben wird. Die Leistungssportler würden ihre Zeiten in der Elbeschwimmhalle nicht mehr benötigen, die dann durch die Öffentlichkeit genutzt werden können. Außerdem möchte die Stadt kein Konkurrenzobjekt in unmittelbarer Nähe zum „Nemo“ bauen.

Herr Stübig macht darauf aufmerksam, dass man durch die Schließung der Schwimmhalle Diesdorf sieht, dass hier eine zusätzliche Halle fehlt.

Stadtrat Jannack schließt sich dem an und sieht eine Entlastung für alle anderen Schwimmhallen.

Stadträtin Schumann möchte wissen, ob die Stadt auch baut, wenn die Fördermittel nicht fließen und wer die Kosten der Bewirtschaftung der Schwimmhalle trägt.
Herr Matz informiert, dass der Stadtratsbeschluss so formuliert wird, dass die Stadt vorbehaltlich der Zustimmung von Fördermitteln baut. Die Kosten der Bewirtschaftung sind anteilig Bundesstützpunkt/Stadt. **Frau Richter** informiert dazu, dass für die Betreibung Bundes- und Landesmittel zur Verfügung stehen; kostendeckend ist dies nicht. Aber aus der höheren Nutzung durch die Öffentlichkeit werden auch Mehreinnahmen in der Elbeschwimmhalle erwartet, vor allem in der Zeit von 15:00 – 19:00 Uhr.

Stadtrat Canehl fragt, was eine Trainingshalle ist und warum die Halle so teuer ist. **Frau Richter** informiert, dass in der Halle keine Wettkämpfe stattfinden sollen. Die Kosten sind u. a. mit dem Strömungskanal, der Sauna und notwendigen Einrichtungen für den Leistungssport erklärbar. Mit den Kosten hat die Stadt sich an dem Bau der Schwimmhalle in Halle orientiert und Kostensteigerungen eingerechnet. Die Frage Brutto oder Netto wird abschließend noch geklärt.

Der Antrag wird mit **5:1:1 Stimmen** empfohlen.

8.3.1. Neue Schwimmhalle für Magdeburg
Vorlage: S0017/21

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9. Informationen

9.1. Schwimmen lernen nachholen
Vorlage: I0017/21

Stadtrat Jannack dankt der Verwaltung für die gute Information.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10. Verschiedenes

Verweiler/Wiederholer aufgrund der Corona-Pandemie

Frau Althaus zeigt die Situation in einer Powerpoint-Präsentation auf. Die Schulen wurden angefragt, wie in den zurückliegenden 5 Jahren die Zahlen waren. 14 Rückmeldungen fehlen aktuell noch. In der Gesamtübersicht ist derzeit zu sehen, dass es in den 1. - 4. Klassen 332 Verweiler gibt und in den weiterführenden Schulen 337 Wiederholer. Dies ergibt auf die Gesamtschüleranzahl einen Anteil von 3,17 %. Bezogen auf die Grundschulen liegt der Anteil bei 4,11 %. Schlussfolgernd ist derzeit kein gravierender Trend zu sehen.

Stadtrat Kumpf macht darauf aufmerksam, dass ca. 1/3 der Schulen keine Rückmeldung abgegeben haben. Damit ist die Zahl doch höher. Dies kann hier also bloß eine Schätzung sein.

Auf die Nachfrage von **Stadtrat Heyemann** informiert **Frau Althaus,** dass der Stichtag für die Meldungen der Schulen der 28.02.21 war.

Stadtrat Canehl befürchtet, dass die Zahl der Verweiler/Wiederholer noch stark steigen wird und möchte wissen, wie die Stadt damit umgeht.

Frau Richter verdeutlich, dass es sein kann, dass die Zahlen steigen. Dies ist aber schwer voraussagbar. Die Diskussion ist noch zu früh. Man muss abwarten. Die derzeitigen Zahlen basieren auf den Prognosen der Schulen bzgl. der Leistungen der Kinder. Eltern können natürlich unabhängig davon entscheiden, dass das Kind die Klasse wiederholt.

Stadtrat Jannack möchte keine Kaffeesatzleserei veranstalten. Die Schulen können anhand der Halbjahreszeugnisse einschätzen, wie der Leistungsstand der Kinder ist. Es gab ja auch in der letzten Zeit Bildung, z. B. durch digitalen Unterricht.

Stadträtin Schumann ist auch der Meinung, dass man derzeit nicht viel machen kann, als die Schulen zu befragen. Sie bedankt sich bei Frau Althaus für die Informationen. Man muss abwarten, wie sich die Eltern letztendlich entscheiden. Dies benötigt noch Zeit.

Frau Dr. Kirstein informiert, dass sich der Landeselternrat dafür stark macht, dass die Kinder nicht nur dieses, sondern auch nächstes Jahr noch verweilen/wiederholen können. Dies ist besser für die Entscheidungsfindung der Eltern.

Fahrradabstellmöglichkeiten an Schulen

Stadtrat Canehl erläutert, dass die Diskussion auf das Fahrradfahrverbot vor ca. 1 ½ Jahren an der GS Am Grenzweg zurückgeht. Im November 2019 wurden dann alle Schulen zur Situation vor Ort befragt. Er bemängelt, dass es im letzten BSS dazu eine Information durch den FB 40 geben sollte.

Er informiert, dass es jetzt eine Förderung des Bundes gibt für die Anschaffung von Fahrradabstellmöglichkeiten. Diese Möglichkeit muss dringend genutzt werden. Der Bund übernimmt 90 % der Kosten. Er schlägt vor, dass er gemeinsam mit Herrn Sengstock die Fragebögen durchsehen und dann Schulen festlegen kann. Dies muss spätestens im Mai 2021 passieren.
Frau Richter bedankt sich für die Information. Der Fachbereich 40 wird sich das Förderprogramm anschauen und verwaltungsinterne Abstimmungen dazu führen.

Herr Sengstock macht deutlich, dass Standards festgelegt werden sollten, wonach die Schulen ausgesucht werden. **Stadtrat Canehl** meint, man kann sich an der Fahrradabstellsatzung orientieren. Das Förderprogramm endet am 31.12.2023.

Situation an den Schulen bzgl. Corona

Stadtrat Jannack fragt, wieso an einigen Schulen noch keine Verkehrshelfer der AQB im Einsatz sind. Wissen die Mitarbeiter dort Bescheid? **Frau Richter** wird sich hierzu erkundigen.

Stadtrat Jannack berichtet, dass es am Domgymnasium ein Testkonzept gibt und Lüftungsanlagen zum Einsatz kommen. Er fragt, ob die Stadt ein ähnliches Konzept hat. **Frau Richter** informiert, dass es Stand jetzt noch keine Teststrategie für Schüler gibt. Man hofft, dass der Bund und das Land schnell eine Entscheidung zu kostenlosen Selbsttest trifft.
Bezüglich der Lüftungsanlagen verweist Frau Richter darauf, dass in der GS Am Elbdamm verschiedene Lüftungssysteme eingebaut wurden und die Uni die Ergebnisse auswertet. Dies muss abgewartet werden.

Stadtrat Zander möchte bezüglich der Lüftungsanlagen Herrn Dr. Hennig in den BSS einladen. Er hat den Einbau von Lüftungsanlagen in Schulen negativ gesehen.
Frau Stieler-Hinz möchte erst die Ergebnisse des Projekts abwarten. Danach kann man die Einschätzung von Herrn Dr. Hennig einholen.

Vergabe Sportfördermittel

Herr Matz informiert über den Termin der Vergabe der Sportfördermittel. Der Termin ist der 23.03.2021, 15:30 Uhr, im Ratssaal. Die Stadträte Jannack, Kumpf, Canehl, Hausmann und Heyemann nehmen teil.

Losverfahren/Härtefallkommission

Stadtrat Jannack möchte wie in den letzten Jahren auch als Mitglied des BSS daran teilnehmen. **Stadtrat Kumpf** möchte ebenfalls teilnehmen. **Frau Richter** macht deutlich, dass der BSS nur 1 Stimmberechtigung hat. Es erfolgt eine Abstimmung zur Teilnahme von Stadtrat Jannack – Ergebnis 3:0:4 Stimmen. Es erfolgt eine Abstimmung zur Teilnahme von Stadtrat Kumpf – Ergebnis: 3:0:4 Stimmen. **Frau Stieler-Hinz** schlägt aufgrund der Erfahrung von Stadtrat Jannack vor, dass er die Stimmberechtigung hat und Stadtrat Kumpf ohne Stimme teilnimmt. **Der Vorsitzende** schlägt vor, dass er auf seine Stellvertreterfunktion für das Losverfahren und die Härtefallkommission verzichtet und auf Stadtrat Kumpf überträgt.

Zoom-Konferenz des BSS im April

Der Vorsitzende schlägt vor, die Sitzung nach Ostern digital abzuhalten wegen der aktuellen unklaren Corona-Situation.

Stadträtin Schumann findet das gut. Hier könnte man auch eine Vorbildfunktion haben. Wenn die Schüler digitalen Unterricht haben, kann der BSS auch digital tagen.

Stadtrat Canehl widerspricht dem. Man kann bei der digitalen Sitzung keine Reaktionen der anderen Sitzungsmitglieder sehen und im Ratssaal gibt es genügend Abstand. **Stadtrat Kumpf** stimmt dem zu und spricht sich klar gegen eine digitale Sitzung aus. **Herr Stübig** macht darauf aufmerksam, dass den sachkundigen Einwohnern keine Technik analog den BSS-Mitgliedern zur Verfügung steht. **Frau Stieler-Hinz** informiert, dass dazu keine besondere Technik benötigt wird; dies funktioniert über „Einladungen“.

Der Vorschlag des Vorsitzenden wird mit **3:4:0 Stimmen** abgelehnt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Christian Hausmann	Diana Dreyer
Vorsitzender	Schriftführerin